

DB Infra GO am 10.10.2025

leider müssen wir heute eine unerfreuliche Nachricht für die Presse mitteilen.

Die Deutsche Bahn muss die Inbetriebnahme des neuen Fern- und Regionalbahnhofs Hamburg-Altona auf Ende 2029 verschieben. Die Hintergründe sind Verzögerungen durch Komplikationen im Bauablauf, insbesondere am Kreuzungsbauwerk Langenfelde. Daraus ergibt sich ein neuer Zeitplan, für den noch speziell ausgebildete Prüfsingenieure in bestimmten Phasen gebunden werden müssen. Auch die erforderlichen Sperrpausen, also Zeiten, in denen kein Bahnbetrieb läuft, müssen neu vereinbart werden.

Der barrierefreie Zugang zur S-Bahnstation Diebsteich wird schneller hergestellt; mobilitätseingeschränkte Fahrgäste können bereits im Laufe des kommenden Jahres mit dem Aufzug zum Bahnsteig gelangen.

Das Kreuzungsbauwerk Langenfelde, eine Brücke in der Nähe der S-Bahnstation Diebsteich, muss zurückgebaut werden, um auch dort Raum für eine neue Gleisführung zu schaffen. Zwei Fern- und Regionalbahngleise führen über das Bauwerk, fünf Gleise liegen darunter. Bei einer Schadstoffprüfung wurde festgestellt, dass das Bauwerk mit Asbest und Blei belastet ist. Ein Abriss wird damit deutlich aufwendiger und unterliegt strengen rechtlichen Vorgaben, was eine Anpassung des Zeitplans erforderlich gemacht hat.

Bevor neue Gleisanlagen gebaut werden können, muss zudem das neue elektronische Stellwerk Altona in Betrieb gehen; drei weitere Stellwerke müssen technisch angepasst werden. Diese moderne Stellwerkstechnik ist Voraussetzung dafür, die Bestandsgleise zu verschwenken und während des laufenden Betriebs Platz für die neuen Bahnsteige in Diebsteich zu schaffen. Für diese wichtige Bauphase müssen noch Prüfsingenieure gebunden werden. Im Anschluss können weitere Bauleistungen ausgeschrieben werden. Für den Bau des ersten Fernbahnsteigs (Bahnsteig 4) wurde bereits ein bauausführendes Unternehmen beauftragt. Parallel dazu wird vorgezogen auch schon 2026 mit dem Bau des Bahnsteigs 2 begonnen.

Das Ziel für die Inbetriebnahme des neuen Bahnhofs einschließlich der Autoreisezuganlage in Eidelstedt ist nun zum Fahrplanwechsel im Dezember 2029.

Der Austausch zur Umfeldgestaltung und zum Neubau des Bahnhofgebäudes dauert zwischen allen Beteiligten nach wie vor an. Klar ist: Wenn der Fern- und Regionalbahnhof von Altona nach Diebsteich zieht, wird es für die Reisenden einen angemessenen Eingangs- und Empfangsbereich geben, mit einem Angebot für die Reisenden und Räumen für Bahnmitarbeitende.

10.10.2025

DB Infra GO Hamburg

